

«Obwald»-Billette am LZ-Corner

OBWALD cam. Zum sechsten Mal geht diesen Sommer vom Donnerstag, 7. Juli, bis Sonntag, 10. Juli, in der Waldlichtung Gsang am oberen Ende des Sarnersees das Volkskulturfest Obwald über die Bühne. Aufgrund wachsender Beliebtheit und erhöhter Nachfrage haben sich die Veranstalter für ein elektronisches Ticketing entschieden und den Vorverkauf in Partnerschaft mit starticket.ch national organisiert.

In Sarnen und Stans buchen

Der Vorverkauf ist seit 21. März eröffnet. Tickets können im LZ-Corner, namentlich bei den beiden Vorverkaufsstellen in Sarnen, Brünigstrasse 118, und in Stans, Obere Spichermatt 12, bezogen werden. Es gilt lediglich, die Öffnungszeiten dieser beiden LZ-Corner zu beachten.

«Neu legt man mit dem Kauf des Tickets auch den Tisch fest, an dem man sitzen möchte, und man kann sich somit schon im Vorfeld des Volkskulturfestes die gewünschten Plätze sichern», teilt die Festivalorganisation mit. Neu ist auch die Einführung von zwei verschiedenen Platzkategorien.

HINWEIS

► Obwald 2011: Reservation im LZ-Corner Sarnen und Stans ab sofort möglich. ◀

Rodler fahren um die Wette

MELCHSEE-FRUTT red. Am Sonntag, 3. April, findet das 5. Rodelrennen auf der Melchsee-Frutt statt. Ab 8 Uhr wird im 30-Sekunden-Takt in den Kategorien Damen Rodel lenkbar, Herren Rodel lenkbar, Damen/Herren Schlitten starr und neu in der Kategorie Kinder Rodel lenkbar gestartet. Die Strecke beginnt auf der Melchsee-Frutt unterhalb der Bergstation und führt über die Strasse bis zur SOS-Hütte bei der Cheselen. Sie misst eine Distanz von etwa vier Kilometern und einen Höhenunterschied von 520 Metern.

Für die Teilnehmenden ist die Gondelbahn Stöckalp-Melchsee-Frutt ab 7 Uhr in Betrieb. Die Startnummernausgabe erfolgt in der Bergstation der Gondelbahn. Anmeldungen sind bis kurz vor dem Rennstart möglich, es darf nur mit Holzrodern oder -schlitten mit Stahlkufen gefahren werden.

NOTFALLNUMMERN

Notfallarzt OW	041 660 33 77
Notfallarzt NW	041 610 81 61
Spital Stans	041 618 18 18
Spital Sarnen	041 666 44 22
Zahnarzt-Notfall	1811
Polizei OW	041 666 65 00
Polizei NW	041 618 44 66
Polizei-Notruf	117
Feuerwehr	118

Premiere im 120 Jahre alten Saal

KOLLEGITHEATER Der Theatersaal im Gymnasium Sarnen wird 120 Jahre alt. Am Samstag geht die Premiere von George Orwells «Animal Farm» über die Bühne.

red. Theateraufführungen haben an der Kantonsschule Obwalden in Sarnen eine lange Tradition. Schon gegen Ende des 16. Jahrhunderts wird von szenischen Aufführungen der Studenten der damaligen Lateinschule berichtet. Nach der Übernahme des Kollegiums 1841 durch die Patres von Muri wurden die Theaterproduktionen regelmässiger. Bereits seit 1891 finden die Aufführungen im Theatersaal des Alten Gymnasiums statt. Er wurde eigens fürs Kollegitheater errichtet und noch im selben Jahr fertiggestellt. Einen ähnlichen Theateraum sucht man in der Umgebung vergebens. Er wurde 1991 komplett renoviert und besticht durch sein ästhetisches Kleid und die hochgebaute Bühne.

Aktueller Bezug

Die Stücke der Kollegibühne Sarnen standen immer in einem Kontrast zu den zahlreichen Theatern der Volksbühnen. Gezeigt wurden Opern, Operetten, Dramen und Komödien. Seit 1960 werden Opern und Operetten nicht mehr aufgeführt. Die Auswahl der Stücke und Autoren ist breit gestreut, sie geht von weltbekannten Grössen wie Shakespeare, Molière und Max Frisch bis zu eher unbekanntem Textern und Komponisten. Seit 1970 sind auch



Die Schauspieler proben konzentriert. PD

Mädchen am Sarner Gymnasium zugelassen und im Kollegitheater aktiv.

Am Samstag geht nun die diesjährige Premiere des Kollegitheaters über die Bühne (siehe Kasten). Die aktuelle Produktion «Animal Farm» von George Orwell führt die langjährige literarische Tradition fort. Die szenische Aufführung hat durchaus Parallelen mit den

aktuellen Geschehnissen in der arabischen Welt und ist somit nahe an der geschichtlichen Realität. Es werden zeitlose Themen wie die Idee einer egalitären Gesellschaft, das Wissen der Macht und die Gefahren politischer Gleichgültigkeit ergründet. Vor dem aktuellen Hintergrund erhält das Stück seine intensive ursprüngliche politische

Tiere lehnen sich gegen Farmer auf

DAS STÜCK red. George Orwells viel gelesener Klassiker «Animal Farm» wurde 1945 publiziert. Das Werk präsentiert sich als Fabel, auch wenn der Autor seinen Text ein Märchen nannte. Auf der Manor-Farm kümmert sich der Farmer Jones nur unzureichend um seine Tiere, die sich eines Nachts versammeln, um ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen. Sie wollen sich gegen ihren Peiniger erheben und in Freiheit und Gleichheit leben. Die Tiere verjagen Jones und beginnen sich nach der erfolgreichen Revolution eigenständig zu organisieren. Ihre Träume von Freiheit und Frieden sind jedoch von kurzer Dauer, denn die Schweine drängen schon bald in die Führungsposition und ziehen nach und nach ein neues totalitäres Regime auf. Schliesslich finden sich die Tiere als Sklaven anderer Herren wieder. Die Vision eines brüderlichen Zusammenlebens war letztlich nur ein schöner Gedanke.

Dringlichkeit zurück und erweist sich als Klassiker der Weltliteratur.

HINWEIS

► Kollegitheater Sarnen 2011: «Animal Farm» von George Orwell. Premiere am Samstag, 2. April. Weitere Aufführungen 8./9./13./15./16. April je um 19.30 Uhr im Alten Gymnasium Sarnen. www.kollegitheatersarnen.ch ◀



Fotografien von Berlin bei Nacht

Morgen Freitag um 17 Uhr wird in der Kunstgalerie Urs Aebi in Hergiswil die Ausstellung «Die verklärte Nacht» eröffnet. Zu sehen sind Nachtfotografien von Martin Zeller, die in den Jahren nach dem Mauerfall in Berlin entstanden sind.

AUSGESTELLT

Rosenbilder

STANS Am kommenden Freitag und Samstag, 1. und 2. April stellt die Künstlerin Patricia Politi aus Stans ihre grossformatigen Rosenbilder (Acryl auf Leinwand) in der Garage Pargger AG an der Breitenstrasse 5 in Stans aus. Parallel dazu findet die Autofrühlingsausstellung statt. Am Freitag von 10 bis 18 Uhr, am Samstag von 9 bis 18 Uhr.



Wochenende und mehr

NIDWALDEN

AUSSTELLUNGEN

Beckenried: Ermitage, Jörg Niederberger, Malerei auf Papier und Leinwand, Blätter aus Exerzitien, bis 17.4., Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00.
Stansstad: Sust, Fredi Businger, Buchtransformationen, bis 17.4., Sa 14.00–17.00, So 11.00–17.00.
Stansstad: Festung Fürigen, Sa/So 11.00–17.00. Jeden 1. Sonntag im Monat Gratisführung, 11.00. Infos: Tel. 041 618 73 40.
Stans: Höfli, Sa/So 11.00–17.00. Führungen, Tel. 041 618 73 40.
Stans: Winkelriedhaus, Hausbesetzung – Entwicklung, Zeit und Auseinandersetzung mit Raum und Geschichte, mit 13 einheimischen Künstlerinnen, bis 24. 4., Mi–Fr 14.00–17.00, Sa/So 11.00–17.00.
Stans: Restaurant Schlüssel, Roman Lussi, Bilder, bis 30. April, Mi–So, während den Öffnungszeiten.

Stans: Pargger Garage, Riedenmatt 5, Patricia Politi, Rosenbilder, Acryl auf Leinwand, bis 30.7. Vernissage, 1.4., 10.00–19.00, 2.4., 9.00–18.00.
Hergiswil: Galerie Urs Aebi, Martin Zeller, Fotos, «Die verklärte Nacht», bis 13.4., Mi–Fr 15.00–18.00. Vernissage, 17.00–20.00.

BIBLIOTHEKEN

Stans: Kantonbibliothek, Engelbergstrasse 34, Di–Fr 14.00–18.00, Sa 8.00–12.00.
Stans: Gemeindebibliothek, Tellenmatt, Di–Do 16.00–18.00, Fr 16.00–19.00, Sa 10.00–12.00.
Beckenried: Schul- und Gemeindebibliothek, Mo 15.30–16.30/19.00–20.00, Mi 19.00–20.00, Fr 15.00–16.30, Sa 9.30–11.30.
Buochs: Mediothek, Schulhaus Lückertsmatt 2, Mo 16.00–18.00, Di 15.00–16.30, Do 17.00–19.00, Fr 15.00–16.30.
Ennetbürgen: Schulbibliothek, Mo 16.00–18.00.

LUDOTHEKEN

Hergiswil: Grossmatt, Mo/Do 15.30–17.30.
Stans: Tellenmatt, Di–Do 15.00–17.00, Fr 16.00–18.00.

DIVERSES

Stans: Berufsberatungszentrum, Di–Fr 13.30–17.30.
Hergiswil: Markt, auf dem Dorfplatz, jeweils Donnerstag, 7.00–12.00.

OBWALDEN

AUSSTELLUNGEN

Sarnen: Galerie Hofmatt, Rütistr. 23, Näf Johanna, bis 10.4., Sa/So 14.00–17.00.
Sarnen: Amrhein Optik, Felder Jacqueline, «Tier- und Pflanzenwelt», bis Mitte Mai, während den Geschäftsöffnungszeiten.
Sachseln: schau!-fenster, Bahnhofstr. 6, Piller Pascal, Chicle, bis 1.5., täglich, 6.00–23.00.
Sachseln: Atelier Junge Kunst, Edisriederstrasse 83, Lorenz Huber u. a. Künstler, bis 10.4., Mo–Do 9.00–16.00, Sa/So 14.00–17.00.
Flüeli-Ranft: Via-Cordis-Haus, Rosmarie Braun-Schmid, Bilder, bis 10. 4., täglich 9.00–12.00/14.00–17.00.
Giswil: Turbine, Berneroblerland Künstler, Blausee,

bis 1.5., Sa 14.00–20.00, So 11.00–17.00. Vernissage, 3.4., 16.00–19.00.

Kerns: Betagtensiedlung Huwel, Sr. Chantal Hug, Bilder, bis April.
Engelberg: Tal Museum, Wer bin ich? Unbekannte Engelberger Porträts, Eine Ausstellung zum genau Hinschauen, bis 1.5., Mi–So 14.00–18.00.
Engelberg: Hotel Waldegg, Mark Bleuler, zu Gast «maBleu», bis 28. 4.
Grafenort: Claudia Scheuber, Bella Italia, Naturbilder, bis 30.1., Mi–So 11.00–21.00. Vernissage, 3.4., 17.00–18.00.

BIBLIOTHEKEN

Sarnen: Kantonbibliothek, Mo/Di/Fr 14.00–18.00, Mi 13.30–19.00, Sa 9.30–12.00.
Alpnach: Schulhausstrasse, Di/Do 15.00–19.00, Mi/Fr 15.00–17.00, Sa 9.30–11.30.
Kerns: Pfarrhof, Mo/Mi/Do/Fr 15.00–17.00, Di 18.00–19.30, Sa 9.30–11.00.
Sachseln: Gemeindebibliothek, Schulhaus Stuckli, Di 15–18, Do 15–20, Sa 9.30–11 Uhr.
Engelberg: Schul- und Gemeindebibliothek,

Di 15.00–17.00, Do 15.00–20.00, Sa 10.00–12.00.

LUDOTHEKEN

Alpnach: Pfarreizentrum, Di 14.30–17.00, Sa 9.30–11.30.
Giswil: Luftschuttkeller, Schulhaus 1968, Di 14.30–16.30 und 19.00–20.00.
Lungern: MZG, Obergeschoss, Di 18.30–19.30, Fr 14.30–16.00.
Sachseln: Stuckli-Schulhaus, Do 15.00–17.30.
Sarnen: Alte Turnhalle, Untergeschoss, Mo 14.30–17.00, Do 18.00–19.30.
Kerns: Pfarrhof, Di 18.00–19.30, Do 15.00–17.00. Aktion 2 Spiele für 1, 5. bis 21.4.

DIVERSES

Sarnen: BIZ Berufsberatungszentrum, Brünigstrasse 178, Di/Do 16.00–18.00, Mi 13.30–18.00.

FREIZEIT

Engelberg: Schaukäserei: Kloster, 10.30–15.30.